



## Säulen- und Tischbohrmaschinen Checkliste

Wie sicher arbeiten Sie und Ihre Mitarbeitenden mit der Säulen- und Tischbohrmaschine?

### Die Hauptgefahren sind:

- Erfassung von Handschuhen, Kleidung, Haar, Schmuck durch rotierenden Bohrer oder Spindel
- Getroffenwerden von wegfliegenden Spänen, brechenden Bohrern oder mitdrehenden Werkstücken
- Schnittverletzungen durch scharfkantige Späne und Werkstücke
- herabfallende Werkstücke

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

## 1. Füllen Sie die Checkliste aus.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen. Notieren Sie die Massnahmen auf der letzten Seite. Sollte eine Frage Ihren Betrieb nicht betreffen, streichen Sie diese einfach weg.

## 2. Setzen Sie die Massnahmen um.

### Arbeitsplatz, Umgebung

- 1 Sind die Arbeitsflächen und die unmittelbare Umgebung des Arbeitsplatzes frei von Gefahren? (Bild 1)
- ja  
 teilweise  
 nein

Insbesondere:

- ebener Boden, nicht rutschig und frei von Stolperstellen
- genügend Freiraum für die Bedienpersonen (mind. 80 cm)
- Stehfläche nicht in Durchgang oder Transportweg

- 2 Ist die Bohrmaschine so platziert bzw. fixiert, dass sie nicht kippen, herunterfallen oder wegrollen kann?
- ja  
 teilweise  
 nein

- 3 Ist der Arbeitsplatz durchgehend ausreichend beleuchtet (mind. 500 lux)?
- ja  
 teilweise  
 nein
- Eine Hilfslampe an der Bohrmaschine sorgt für gute Beleuchtung. Schattenwurf ist möglichst zu verhindern. (Bild 2)

- 4 Sind die Bohrer übersichtlich und sicher gelagert, sodass sich niemand daran schneiden kann?
- ja  
 teilweise  
 nein



1 Für ein sicheres Arbeiten ist ein Freiraum von mindestens 80 cm erforderlich. Weitere Kriterien: frei von Stolperfallen

### Maschine

- 5 Sind bei alten Bohrmaschinen die Einzugsstellen an den Übertragungselementen (Scheiben, Riemen, Rollen) gesichert?
- ja  
 teilweise  
 nein

Mögliche Lösungen:

- feste Abdeckungen
- Keilvorrichtungen bei der Einzugsstelle

- 6 Befindet sich der Ein- und Aus-Schalter der Bohrmaschine in gutem Zustand?
- ja  
 nein

- 7 Ist der Ein- und Aus-Schalter der Maschine gegen unbeabsichtigtes Betätigen gesichert?
- ja  
 nein
- Ein versenkter Taster oder ein Drehschalter schützen vor unbeabsichtigtem Einschalten.

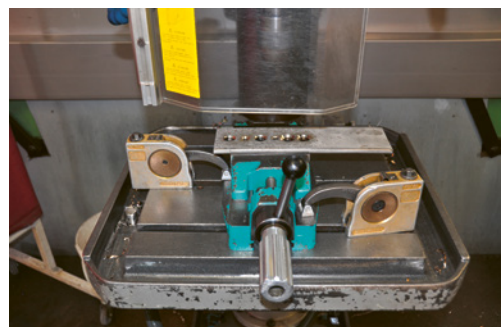
- 8 Kann die Bedienperson die Ausschaltvorrichtung der Bohrmaschine schnell und rasch erreichen?
- ja  
 nein

- 9 Ist die Bohrmaschine mit Vorrichtungen wie Briden, Schnellspanneinheiten oder Schraubstock zum Fixieren der Werkstücke ausgerüstet und sind diese rasch verfügbar? (Bild 3)
- ja  
 teilweise  
 nein

- 10 Sind Hilfsmittel wie Bürste, Handbesen oder Spänehaken zum Beseitigen der Späne vorhanden?
- ja  
 nein
- Druckluft eignet sich nicht zum Wegblasen der Späne. Die herumfliegenden Späne führen häufig zu Augenverletzungen. Späne sind je nach Späneanfall regelmässig zu beseitigen.



2 Eine lokale Hilfslampe (links) sorgt für gute Beleuchtung im unmittelbaren Bohrbereich.



3 Schraubstock mit Schnellspanneinheiten

11 Gibt es für Bohrmaschinen mit Baujahr ab 1997 eine CE-Konformitätserklärung und eine Betriebsanleitung in der benötigten Sprache?  ja  
 teilweise  
 nein

12 Sind stationäre Bohrmaschinen mit Baujahr ab 2001 mit einem Bohrfutterschutz ausgerüstet? (Bild 4)  ja  
 nein

- Ältere Maschinen sowie kleinere portable Bohrmaschinen ab Baujahr 2017 dürfen ohne Bohrfutterschutz betrieben werden, falls dies in der Betriebsanleitung ausdrücklich vorgesehen ist.
- Die Schutzeinrichtungen dürfen niemals ausser Funktion gesetzt werden. Siehe Checkliste «STOPP dem Manipulieren von Schutzeinrichtungen», [www.suva.ch/67146.d](http://www.suva.ch/67146.d)

**Organisation, Schulung, menschliches Verhalten**

13 Sind die Betriebsanleitung und Betriebsanweisungen am Arbeitsplatz verfügbar?  ja  
 nein

14 Sind alle Bedienpersonen über die persönlichen Schutzmassnahmen instruiert?  ja  
 teilweise  
 nein

- Schutzbrille tragen obligatorisch (Bild 5)
- Handschuhverbot bei laufender Maschine (Bild 6)
- Auf enganliegende Kleidung achten, insbesondere Ärmel
- Lange Haare mit Haarschutz (Haarnetz oder Mütze) verdecken
- Kein Halsschmuck (Kette, Foulard, etc.), kein Hand- und Armschmuck, keine Krawatten (Bild 7)

15 Sind alle Bedienpersonen über das sichere Arbeiten an der Bohrmaschine instruiert und wird die Instruktion dokumentiert und bei Bedarf wiederholt?  ja  
 teilweise  
 nein

Dieses minimale Wissen ist zu instruieren:

- Werkstücke beim Bohren sicher festspannen
- Niemals bei laufender Maschine ein- oder ausspannen
- Nie an laufender Bohrspindel vorbeigreifen
- Keine Lappen in die Nähe des drehenden Werkzeugs legen
- Keine Mess- und Markierarbeiten bei laufender Maschine
- Maschine nur bei Stillstand säubern
- Maschinentisch nach Höhenverstellung wieder fixieren
- Schutzeinrichtungen niemals hintergreifen

16 Ist bei der Anwendung von Magnetbohrmaschinen das zusätzliche Spezialwissen vorhanden?  ja  
 teilweise  
 nein

- Für alle an nicht waagrechten Teilen vorgenommenen Arbeiten ist die Magnetbohrmaschine vorab mit der dafür vorgesehenen Sicherheitskette zu sichern.
- Die Maschine darf nur auf einer ebenen und sauberen Oberfläche eingesetzt werden. Das Material darf nicht zu dünn sein, ansonsten ist die Magnetkraft zu schwach.
- Vor dem Gebrauch ist zu überprüfen, ob der Magnet richtig fest steht.
- Bei Überkopfarbeiten ist ein Schutzhelm zu tragen.

17 Kontrollieren die Vorgesetzten regelmässig das sichere Arbeiten an der Bohrmaschine und werden gefährliche Fehlhandlungen sofort korrigiert?  ja  
 nein

18 Werden die Bohrmaschine und insbesondere die Sicherheitseinrichtungen regelmässig gewartet und überprüft?  ja  
 nein

Die Wartung ist nach Herstellerangaben durchzuführen und zu dokumentieren.



4 Verriegelte, trennende Schutzvorrichtung: schwenkbare Bohrer-Verdeckung



5 Das Gebotszeichen Augenschutz benutzen ist für den Bediener gut sichtbar an die Bohrmaschine anzubringen.



6 Bei laufender Maschine dürfen keine Handschuhe getragen werden.



7 Lange Haare sind zusammenzubinden oder zu verdecken. Halsschmuck und Handschmuck dürfen an Bohrmaschinen nicht getragen werden.

**Weitere Informationen**

- SN EN 12717 Sicherheit von Werkzeugmaschinen – Bohrmaschinen
- SN EN 62841-3-13 Elektrische motorbetriebene handgeführte Werkzeuge, transportable Werkzeuge und Rasen- und Gartenmaschinen – Sicherheit

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen zusätzlichen Massnahmen. Notieren Sie diese auf der letzten Seite.

